



Nr. 05 ▪ 2022

Freitag, 25. März 2022



FORSTKAMMER & AGDW

Einheimische Rohstoff- und Energieerzeugung wichtiger denn je: Forstkammer fordert Politik zum Umschwenken auf

Eine völlige Neubewertung des Umgangs mit dem Wald forderte der Präsident der Forstkammer Baden-Württemberg, Roland Burger, gestern bei der Jahreshauptversammlung in Villingen-Schwenningen. „Der schreckliche Krieg in der Ukraine und die massiven Auswirkungen auf die Lieferketten rund um den Globus durch die Corona-Maßnahmen zeigen, dass die einheimische Rohstoff- und Energieerzeugung wichtiger ist denn je.“ Leider gingen viele politische Ideen in eine völlig andere Richtung, so Burger, der die Interessen der 241.000 privaten und kommunalen Waldbesitzer in Baden-Württemberg vertritt. „Die EU will weitere Flächenstilllegungen, die Bundesregierung sämtliche ältere Buchenwälder aus der Bewirtschaftung nehmen, das Umweltbundesamt die Brennholznutzung verbannen und die Landesregierung in Oberschwaben ein weiteres Biosphärenreservat mit bis zu 4.500 Hektar unbewirtschafteter Kernzone einrichten. Gleichzeitig steuern wir auf neue Versorgungsengpässe zu – nicht nur, aber auch beim Rohstoff Holz.“

Der Forstkammer-Präsident fordert die Politik deshalb zum sofortigen Umschwenken auf: „Wir können nicht weiterhin so tun, als wäre Holz ein Eh-da-Produkt. Wir brauchen ein neues gesellschaftliches Bekenntnis zur nachhaltigen Forstwirtschaft. Auch Kommunalwald und Staatswald sind keine politische Verfügungsmasse, sie können und müssen ihren Beitrag zur Holzversorgung in der Region leisten.“ In Baden-Württemberg sind rund 40 Prozent der Fläche bewaldet, insgesamt etwa 1,35 Millionen Hektar. 24 Prozent sind Staatswald, 40 Prozent in kommunalem Besitz und 36 Prozent werden privat bewirtschaftet.

Waldbewirtschaftung und Waldschutz gehen Burger zufolge Hand in Hand. „Naturschutz ja, aber bitte mit und nicht gegen die landesweit 240.000 privaten Eigentümer, von denen die meisten gerade mal zwei Hektar in ihrer Freizeit bewirtschaften.“ Die Forstkammer wünsche sich, dass der Vertragsnaturschutz im Wald auch in Baden-Württemberg endlich an Fahrt aufnimmt, sagte er an Forstminister Peter Hauk gewandt.

Quelle: Forstkammer

Klimawandel: Mammutaufgabe für Waldbesitzende

Anfang dieser Woche hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die aktuellen Zahlen aus der Waldzustandserhebung 2021 vorgestellt. Ein Drittel der Bäume weisen deutliche Kronenverlichtung auf. Damit sind die Wälder noch immer in einem sehr kritischen Zustand. Betroffen sind alle Baumarten - von Laubbäumen wie Eichen und Buchen, bis hin zu Nadelbäumen wie Fichten und Kiefern.

„Angesichts des Klimawandels haben die Waldbesitzenden eine Mammutaufgabe vor sich“, so Dr. Irene Seling Hauptgeschäftsführerin der AGDW – Die Waldeigentümer. Viele Waldbesitzende sind mit der Aufarbeitung von Schadholz und der Wiederbewaldung der beschädigten Flächen beschäftigt.

Daher bekräftigt der Verband seine Forderung die Ökosystemleistungen des Waldes zu honorieren. Dies ist

notwendig, um die Wälder dauerhaft zu stabilisieren und standortsgerecht umbauen zu können. „Dazu bedarf es einer verlässlichen und kontinuierlichen Finanzierung für die vielen engagierten Waldbesitzenden“, so die Hauptgeschäftsführerin.

Die Mitteilung zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

DFWR zum Angriffskrieg in der Ukraine

Der Deutsche Forstwirtschaftsrat verurteilt den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine aufs Schärfste. Dazu äußerte sich DFWR-Präsident Georg Schirmbeck Anfang März wie folgt: „Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gilt der Ukraine und den Menschen, die in diesen Tagen furchtbares Leid erfahren. Die Arbeit der Forstwirtschaft lebt auch vom internationalen Austausch, der nur in einer friedlichen Welt stattfinden kann, und wir stehen in diesen Tagen fest an der Seite unserer Kolleginnen und Kollegen der ukrainischen Forstwirtschaft.“

Zudem betone der DFWR-Präsident, dass man keine Geschäfte mit Unternehmen machen werde, die direkt oder indirekt vom Putin-System profitieren.

Mehr Informationen zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: DFWR

Jahresgutachten Wissenschaftsplattform Klimaschutz: Schlüsselrolle der Forstwirtschaft

„Auf dem Weg zur Klimaneutralität: Umsetzung des European Green Deal und Reform der Klimapolitik in Deutschland“, unter diesem Titel hat der Lenkungskreis der Wissenschaftsplattform Klimaschutz (WPKS) im Februar sein Jahresgutachten veröffentlicht. Enthalten sind unter Anderem Empfehlungen für die Ausgestaltung der europäischen und deutschen Klimapolitik und die Förderung von Schlüsseltechnologien für die Klimaneutralität. Gerade der Land- und Forstwirtschaft werden dabei wichtige Schlüsselrollen zugesprochen. Ansatzpunkte sind dabei finanzielle Anreize zur Vermeidung von Emissionen und Stärkung von Senken zu schaffen und des Weiteren regulatorische Absicherungen gegen mögliche negative Auswirkungen auf andere umweltpolitische Ziele (bspw. Biodiversitätsschutz) sicherzustellen.

Mehr Informationen und den gesamten Bericht zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: WPKS

Öffentliche Konsultation zur „Carbon-Farming“-Verordnung

Die EU-Kommission holt seit dem 7. Februar ein öffentliches Meinungsbild über die beabsichtigte „Carbon-Farming-Verordnung“ innerhalb der Mitgliedsstaaten ein. Dies geschieht im Rahmen eines Konsultationsverfahrens, das noch bis zum 2. Mai dieses Jahres läuft. Die Initiative soll ein Schritt zur Einbeziehung des CO₂-Abbaus in die Klimapolitik der EU darstellen. Die dabei vorgeschlagenen Maßnahmen zur Zertifizierung, dienen der Entwicklung der erforderlichen Vorschriften zur Überwachung, Meldung und Überprüfung der



Echtheit. Ziel laut Kommission ist, die nachhaltige Entfernung von CO₂ zu fördern und Anreize für den Einsatz innovativer Lösungen für die Abscheidung, Wiederverwendung und Speicherung von CO₂ in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der Industrie zu schaffen.

Die geplante EU-Vorschrift könnte sich unter anderem auf die Bundes-Initiative zur Honorierung der Klimaschutzleistungen von Wäldern auswirken.

Mehr Informationen und die öffentliche Konsultation finden Sie [hier](#).

Quelle: EU-Kommission

BETRIEB & MARKT

Aufbrauchfrist für Fastac Forst abgelaufen – Hinweise zur fachgerechten Entsorgung

Die Europäische Kommission hat entschieden, die Genehmigung für Alpha-Cypermethrin als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln zu widerrufen. Der Durchführungsverordnung (EU) 2021/795 ist Deutschland pflichtgemäß gefolgt und hat entsprechende Mittel widerrufen. Damit gilt eine Abverkaufsfrist von Fastac ME bis zum 7.6.2022 und eine Aufbrauchsfrist von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Alpha-Cypermethrin bis zum 7.12.2022. Das verwandte Produkt Fastac Forst hatte bereits früher das Zulassungsende durch Zeitablauf erreicht und war nur noch bis zum 31.01.2022 verwendbar.

Nach der Aufbrauchfrist ist für eine fachgerechte [Entsorgung](#) zu sorgen.

[Hier](#) bekommen Sie Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel

Quelle: BVL

HINWEISE & HINGUCKER

Hohe Waldbrandgefahr im ganzen Land

Durch den verstärkten Sonnenschein einhergehend mit zunehmendem Wind, wurden in den vergangenen Tagen Laubreste, Nadelstreu, Äste und Reisig stark ausgetrocknet. Dadurch besteht gerade in den Wäldern eine große Waldbrandgefahr. Peter Hauk, MdL, fordert die täglich bis zu zwei Millionen Waldbesucher und Waldbesucherinnen dazu auf, umsichtiges Verhalten zu zeigen und so Waldbrände zu vermeiden. Es gilt Rauchverbot im Wald bis einschließlich Oktober.

Das Feuermachen im Wald ist zum jetzigen Zeitpunkt, bis sich die Lage entspannt, nur an extra dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt und auch an diesen Stellen darf das Feuer nie unbeaufsichtigt sein. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, muss sichergestellt werden, dass das Feuer vollständig erloschen ist. Außerdem weist Hauk erneut darauf hin, dass anfallender Müll im Wald bitte fachgerecht entsorgt und nicht einfach liegen gelassen werden soll. So können Waldböden, Gewässer und Waldböden geschützt werden.

Die ausführliche Mitteilung können Sie [hier](#) nachlesen.

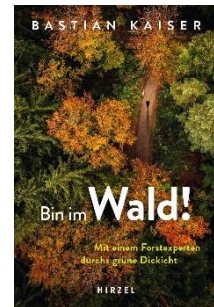
Quelle: MdL

Buchtipps: „Bin im Wald!“ von Bastian Kaiser

Prof. Bastian Kaiser, Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR) zeigt in seinem neuen Buch auf, welche Bedeutung Wälder kulturell, wirtschaftlich und im Hinblick auf die Klima- und Nachhaltigkeitsdebatte haben.

Das Buch und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: S. Hirzel Verlag



AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Nationalpark Schwarzwald

Zur Erweiterung & Weiterentwicklung des Nationalpark Schwarzwald können sich auch Bürgerinnen und Bürger beteiligen. Sie sind eingeladen bis zum 30. April 2022 vorzuschlagen, über welche Themen das Bürgerforum Ihrer Meinung nach sprechen sollte und welche zentralen Akteurinnen und Akteure in einer der Sitzungen Raum finden sollten. [Hier](#) können Sie Ihre Meinung äußern.

Informationen zum kompletten Beteiligungsverfahren gibt es [hier](#).

Weitere Beteiligungsverfahren

Aktuell in den Landkreisen: **Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Tuttlingen, Heilbronn, Waldshut, Reutlingen, Alb-Donau-Kreis.**

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2022

- **26. Statusseminar des Kuratoriums für Forstliche Forschung;** Web-Konferenz | Datum: 30. März 2022 | Themen: „Standortfaktoren im Wandel“, „Trockensensivität alternativer Baumarten“, „Herkunftsempfehlung für heimische Exoten“ | Weitere Informationen gibt es [hier](#).



- **FORST live 2022** | Datum: 29. April – 1. Mai 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **EU-Symposium des DFWR** | Datum: 29. April 2022 | Thema: „Wald trifft Politik“ | AXICA Kongress- und Tagungszentrum Berlin | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- **NHN-Tagung** | Datum: 01. Juni 2022 | Thema: Wald- Holz – Klimaschutz | Hybridveranstaltung: Online oder an der Universität Göttingen | Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2022 | Weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Messe JAGD-&-HUND** | Datum: 07. bis 12. Juni 2022 | Dortmund | Weitere Informationen [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz (verschoben)** | Datum: 30. Juni und 1. Juli 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **INTERFORST 2022** | Datum: 17. bis 20. Juli 2022 | München | Themen: „Vom Waldumbau im Klimawandel bis hin zu neuen Technologien, KWF zeigt Zukunftstrends im Klimawandel, DLG zeigt Forst- und Kommunaltechnik im Praxiseinsatz“
- **DLG Waldtag 2022** | Datum: 9. bis 11. September 2022 in Lichtenau | “Führender Treffpunkt Forstpraxis“
- **4. Deutschen Waldtage** | Datum: 16. bis 18. September 2022 | Veranstalter: Bundeslandwirtschaftsministerium und Deutscher Naturschutzring | Motto: biologische Vielfalt
- **Bundestagung: Frauen im Forstbereich e.V.** | Datum: 22. bis 25. September 2022 | Ort: Bammental bei Heidelberg | Zur Teilnahme ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich | Zur Seite der Forstfrauen gelangen Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!